

doch warum die Jünger hier so ratlos?

was genau gab es an Auferstehung zu diskutieren?

denn keine Frage, dass an Auferstehung der Toten am Ende der Zeiten glaubten

war damals Allgemeingut im Volk

📖 Joh 11 bestätigt das:

Jesus zu Marta (23): Dein Bruder wird auferstehen.

ihre Antwort (24): Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag.

was Marta nicht ahnte: Jesus sprach von unmittelbarer Auferstehung v. Lazarus

das war nicht vorgesehen

und hier auch die Denkblockade der Jünger im Blick auf Jesus

zumal ja auch gar nicht dachten, dass Jesus sterben würde

von daher für sie Auferstehung doppelt keinen Sinn

gibt Erlebnisse, die muss man einfach weitergeben

falls nicht, "platzt man", wie man dann sagt

so den 3 Jüngern mit der Verwandlung v. Jesus gegangen sein

der Himmel hatte die Erde berührt

der Schleier, der Jesu Göttlichkeit verhüllte, war zur Seite gezogen worden

und sie waren dabei gewesen

wie davon schweigen können?

und doch verlangt Jesus von ihnen genau dies, wie Mk in Fortsetzung schreibt:

9: Während sie den Berg hinabstiegen, gebot Jesus ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei.

denn damit alle überfordert gewesen

Mk 9,9-13 S1

19.03.2024 - v106

sonst wie Mahlzeit, die nur anschaut kann unterhaltsam sein - Kochsendungen beliebt

doch satt nur vom Essen

letztlich sogar nur vom Verdauen

gilt auch für Worte der Bibel

dazu sie meditieren - im Herzen bewegen

auswendig lernen - "learning by heart"

einen Bibeltext die ganze Woche

doch Jesus in Jüngern etwas z. Klingen gebracht:

10: Die behielten dieses Wort und fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

📖 "sie behielten dieses Wort"

so wie Maria die Worte der Hirten in ihrem Herzen bewegte

wichtig auch für Dich: Gottes Wort

\$ nicht nur hören, sondern auch behalten

damit es seine Wirkung in Dir entfalten kann

damit Problem klar auf der Hand:

vor der allgemeinen Auferstehung
würde Elia kommen müssen

um Israel wieder herzustellen

erst danach der Messias kommen können

was auch erklärt, warum man Jo-
hannes und dann Jesus für Elia hielt

Jünger verwirrt, weil nicht zusammenpasste:

Israel nicht in Ordnung mit Gott

und auch nicht versöhnt untereinander ...

daher Auferstehung in weiter Ferne

denn Elia ja noch nicht gekommen - sonst Römer weg

darum diskutierten die Jünger so lebhaft darüber

dabei ja sogar auf AT-Stellen wie Mal 3,23f berufen

Mk 9,9-13 S2

19.03.2024 - v111

Schema, wie Jünger sich das dachten:

1. Wiederkunft des Elia

2. Wiederherstellung Israels

3. Kommen des Messias (mit Auferstehung)

4. Herrschaft des Messias über die Welt.

kein Platz für einen leidenden Messias
denn Elia würde ja alles in Ordnung bringen

beim Nachdenken über Auferstehung der Toten "am jüngsten Tag" ploppte bei Jüngern etwas anderes auf

V11-12a: Da fragten sie ihn: Warum sagen die
Schriftgelehrten, zuerst müsse Elia kommen?

Er aber sagte ihnen: Elia allerdings, indem er
zuvor kommt, stellt alles wieder her.

Die Schriftgelehrten hatten Recht, wie
Jesus ausdrücklich bestätigen wird

denn genau so im AT vorausgesagt:

Mal 3,23f: Bevor aber der Tag des HERRN kommt,
der große und furchtbare Tag, seht, da sende
ich zu euch den Propheten Elia. Er wird das
Herz der Väter wieder den Söhnen zuwenden und
das Herz der Söhne ihren Vätern, damit ich nicht
komme und das Land schlage mit Bann.

doch was gemeint mit "Tag des Herrn, der große und furchtbare Tag"?

der Tag, an dem Gott Gericht hält
über alle Ungerechtigkeit der Welt
Abrechnung mit seinen Feinden

bevor dieser Gerichtstag kommt,
Gott Elia zu Israel senden

dazu Elia ... Menschen miteinander versöhnen
zuvor: Verhältnis zu Gott bereinigen

"damit ich nicht komme und
schlage das Land mit Bann."

hier spricht Jesus sein "ich aber sage euch"

13: Ich aber sage euch: Elia ist schon gekommen, doch sie haben mit ihm gemacht, was sie wollten, wie es in der Schrift steht.

Jesus spricht hier von Johannes d.T.

Mt 11,14 schon ausgesprochen

wobei nicht meint, dass Johannes wörtlich Elia war.

Lk 1,17: Er wird ihm mit dem Geist und mit der Kraft des Elia vorangehen, um die Herzen der Väter den Kindern zuzuwenden und die

Ungehorsamen zu gerechter Gesinnung zu führen und so das Volk für den Herrn bereit zu machen.

das alles aus AT nicht zu erschließen
doch Jesus als Sohn Gottes hier den Durchblick

Problem: Schema, das vermeintlich aus der Bibel gewinnen

und dann wieder auf Bibel anwenden

Bibelstellen in dieses Schema gepresst

dann sagt Bibel nur noch, was dem Schema entspricht
da alle Stellen so interpretiert werden

in KG an vielen Stellen passiert

gerade im Blick auf Wiederkunft Gefahr

viele Bücher dazu im Regal

die alle genau "wussten", was geschehen würde

☹ auch Corona hier viele neg. Beispiele

ganz erhellend, sich mal Predigten von damals im Netz daraufhin heute anzuhören

das Meiste war Panikmache, die angeblich aus Bibel begründet wurde

was aber schlicht nicht stimmte

Gedanken in Bibel hineingelegt

Mk 9,9-13 S3

19.03.2024 - v112

ganze Bibel im Blick behalten

kann JEDE Bibelstelle missbrauchen

indem einseitig auslegt

darum lenkt Jesus Blick auf die Aussagen über den leidenden Messias

z.B. auf Jesaja 53

denn die ja auch Offenbarung Gottes

Frage: wie einander zuordnen?

Was gilt wem, wann und wie?

in Ratlosigkeit wenden s. Jünger an Jesus

was immer gute Idee ist, wenn nicht weiter wissen

denn Jesus wusste Rat, weil tieferen Blick in Gottes Heilsgeschichte hatte:

und so fragt er die Jünger (12b):

Aber warum heißt es dann vom Menschensohn in der Schrift, er werde viel leiden müssen und verachtet werden?

wichtiges Prinzip: "wiederum steht geschrieben"

Was kannst Du heute mitnehmen?

- ➔ das Wort von Jesus aufnehmen und behalten
- ➔ kein System über die Bibel stellen
- "Wiederum steht geschrieben":
- ➔ die ganze Bibel beachten
- ➔ mit Jesus bereit sein, ins Leiden zu gehen (Kontext)

und wie auch zu Jesus

das Schema der Jünger war nicht falsch
aber unvollständig
daher ergänzt Jesus es um Entscheidendes

1. Wiederkunft des Elia
2. Wiederherstellung Israels (soweit es sich bekehrte)
3. Kommen des Messias
4. Abgelehntwerden, Passion und Sühnetod des Messias
5. Auferstehung und Himmelfahrt des Messias
6. Wiederkunft des Messias (mit Auferstehung)
7. Herrschaft des Messias über Israel und die Welt.

in Kapitel 13 ausführlich behandeln
damit nicht einseitig werden und
Wichtiges dabei ausblenden

Ja, Johannes hatte Erfolge: viele Nach-
folger von Jesus vorher Johannesjünger

doch erlebte auch bitteren
Widerstand durch König Herodes

BEIDES gehörte zu Johannes
wie auch zu Elia

Mk 9,9-13 S4

19.03.2024 - v113

Entscheidend, wie Jesus hier von Johannes und auch Elia redet

Johannes starb durch Willkür Herodes'
so wie Elia durch Isebel verfolgt wurde
ihn Gott damals wunderbar bewahrt
was Johannes nicht erlebte
BEIDES steht in der Bibel
wie auch bei Jakobus und Petrus -
einer stirbt, der andere kommt frei
was Elia und Johannes eint: Leid und Verfolgung
Ja - "Elia" war gekommen
doch wurde sein Dienst d.d. Führer Israels abgeleh-
schon gesehen, dass Jesus sein
Leid darin vorweggenommen sah
was bei Mt auch ausdrücklich bestätigt wird:

*Mt 17,12: Elija ist schon gekommen, doch
sie haben ihn nicht erkannt, sondern mit ihm
gemacht, was sie wollten. Ebenso wird auch
der Menschensohn durch sie leiden müssen.*

Das Elia-Bild der Schrift- gelehrten war also einseitig

auf Elias Sieg auf dem Karmel fixiert
seine Verfolgung d. Isebel dabei ausgeblendet
auch hier also: ganze Bibel im Blick haben
damit nicht einseitig werden und
Wichtiges dabei ausblenden